

Mitglied des Vorstandes

Dr. Detlev Berning
Hohenzollernstraße 34
D-30161 Hannover

Tel: 0511 3886 937

Fax: 0511 3156 15

Mobil: 0171 6415 151

detlev.berning@bmev.de

www.bmev.de

Bundesverband MEDIATION e.V., Dr. Berning, Hohenzollernstraße 34, 30161 Hannover

Frau Dr. Antje Vollmer
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a.D.

c./o Runder Tisch Heimerziehung
Mühlendamm 3

10178 Berlin

Kassel, 20. April 2010

Pressemitteilung

Sehr geehrte Frau Dr. Vollmer,

wir sprechen Sie als Vorsitzende des Runden Tisches an, nicht wissend, ob Sie die Kompetenz besitzen, die Zusammensetzung des Runden Tisches ergänzen zu können. Sollte dem nicht sein, bitten wir Sie, dieses Schreiben weiter zu leiten.

Die Fälle von Missbräuchen Abhängiger bewegt aktuell die Nation. Der Bundestag hat zügig reagiert und den „Runden Tisch“ ins Leben gerufen. Dass sich auch die Politik diesem Thema initiativ stellt begrüßen wir.

Wenn wir Ihnen diesen Brief schreiben, geht es uns darum, eine Vervollständigung der Expertenrunde anzuregen. Aus unserer Sicht muss ein mediativ geschulter Experte in diesem Gremium sitzen. Lassen Sie uns die (Ihnen sicherlich wohl bekannte) Situation mit unserem Blick kurz beleuchten:

Die betroffenen Menschen haben einen traumatisierenden Konflikt erlebt, der sie bis heute verfolgt. Aktuell stehen die Täter im Visier der Trägerorganisationen und der Strafverfolgungsbehörden. Der Runde Tisch will den Opfern helfen. Wir können nicht erkennen, dass eine bilaterale Konfliktbearbeitung (Täter und Opfer) überhaupt angedacht ist. Diese geht weit über eine psychologische und therapeutische Hilfe hinaus. Sofern es für die Opfer wichtig und gewünscht ist, sollten die Bedingungen einer Befriedung unter den Beteiligten direkt geregelt werden können. Wir gehen davon aus, dass insbesondere die Täterorganisationen hierzu auch bereit sind. Den dafür notwendigen oder sinnvollen Bedingungsrahmen können Mediatoren gut beraten. Sie sind es auch, die derartige Begegnungen/Verhandlungen qualifiziert begleiten können.

Sicherlich haben auch Sie die bewegenden Bilder von Opfern gesehen, die eine Entschuldigung erwarten, ja, diese vermissen. Wenn derartiges eingefordert wird, hat das seinen guten Grund. Und der liegt darin, dass viele Opfer erst dann wirklich Frieden finden können, wenn die den Konflikt mit dem Täter bzw. auch – stellvertretend der Organisation, der der Täter angehört hat, bearbeiten konnten. Wenn das Opfer diesen Weg gehen möchte, sollte alles daran gesetzt werden, dass eine Konfliktbearbeitung auch stattfinden kann.

Der Bundesverband Mediation vertritt über 1.300 Mitglieder und ist in der Bundesrepublik der größte Fachverband. Und wir sind der Fachverband mit der größten fachlichen Breite. So sehen wir uns in der Lage, geeignete Fachleute zu benennen, die den runden Tisch im Sinne unserer Anregung bereichern können. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Detlev Berning